

AUSSEN
WIRTSCHAFT
NEWSLETTER
NORDAFRIKA
ÄGYPTEN | ALGERIEN | MAROKKO
LIBYEN | TUNESIEN
AUSGABE 04 2016

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER
KAIRO, ALGIER, CASABLANCA



Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Beiträge wurden von den jeweiligen österreichischen Wirtschaftsdelegierten in Kairo, Tripolis, Algier und Casablanca für ihre Betreuungsbereiche erstellt.

Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:
AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
ÖSTERREICHISCHES AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO
Cairo, 8, Ismail Mohamed Street – Zamalek - Ägypten
T +20 2 27 35 76 07 | F +20 2 27 36 28 92
E kairo@wko.at | W <http://wko.at/aussenwirtschaft>

Hinweis: Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt.

Abmeldung von diesem Newsletter per email an kairo@wko.at

ÄGYPTEN



Sehr geehrte Damen und Herren!

Ohne persönlichen Kontakt geht in Ägypten nichts. Erfolg oder Misserfolg hängen entscheidend vom Partner vor Ort ab. Dieser Partner muss in seinen Aktivitäten entsprechend unterstützt werden. Wir unterstützen Sie gerne, sowohl bei der Partnersuche als auch beim täglichen Support für diesen Partner.

Im ersten Halbjahr 2017 bieten wir Ihnen zwei hochqualitative B2B Veranstaltungen als nächste Chance mit dem **Markteintritt in Ägypten** zu beginnen bzw. Ihre **Kontaktpflege zu intensivieren**:

- 13.-16. Februar - **Wirtschaftsmision Gesundheit, Medizintechnik, Pharma**
- 7.-10. Mai - **Austria Showcase Megaprojekte Ägypten – Infrastruktur, Energie, Landgewinnung**

Falls Sie noch nicht davon überzeugt sind, dass Afrika ein guter Zielmarkt für Sie ist, freuen wir uns, Sie am 1.2. in Wien bzw. 2.2. in Linz davon zu überzeugen. Beim **Forum Afrika - ein aufstrebender Kontinent?** gibt es Informationen zu ökonomischen Entwicklungen und es werden Geschäftschancen für österreichische Unternehmen in der Baubranche aufgezeigt. Schwerpunkte sind:

- Förderungen und Finanzierungen der Internationalen Finanzinstitutionen in Afrika
- Hochbauprojekte in Afrika
- Verkehrsinfrastrukturprojekte in Afrika
- Investitionen afrikanischer Länder in die Sicherheit
- Spitalsbauten/Investitionen in das Gesundheitswesen in Afrika

Freigabe des ägyptischen Pfundes (EGP)

Am 3.11.2016 trat die lange erwartete und viel diskutierte Freigabe des ägyptischen Pfundes (EGP) in Kraft. Die Zentralbank nahm eine Korrektur (Abwertung) auf USD 1 ist EGP 13 vor. Nachdem zwischenzeitlich am Parallelmarkt bereits über EGP 18 für den USD bezahlt werden mussten, wird sich in nächster Zeit zeigen, ob dadurch der Parallelmarkt und der weitere Verfall des ägyptischen Pfundes auf diesem Parallelmarkt entsprechend gestoppt werden kann. Die Währung kann sich nun in beide Richtungen entwickeln, da Marktkräfte (Angebot und Nachfrage) den Kurs entscheiden sollen. Nach einer weiteren Abwertung auf knapp EGP 18 für den USD, kam es danach (Fixzusage des IWF Hilfskredites) zu einer Stärkung des EGP. Die Abwertung reflektiert jedenfalls den tatsächlichen Wert des EGP besser und kann, wenn richtig gemacht, dem Parallelmarkt seine Daseinsberechtigung entziehen. Seit der Abwertung sind erste Finanzinvestoren zurückgekehrt und haben die ägyptische Börse entsprechend beflügelt.

Beste Grüße aus Kairo

Martin Woller

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Kairo

AußenwirtschaftsCenter Kairo

E kairo@wko.at

SCHLAGZEILEN

Nachbericht zum "Forum Ägypten" am 13.10.2016

Präsentationen zum Herunterladen

Alle Präsentationen, welche im Rahmen des Forums gehalten wurden. [Details](#)

Business Visa Kontingent - Sondertermin Direktvergabe durch AußenwirtschaftsCenter Kairo

Die österreichische Botschaft verfügt über eine ausgelagerte Visumbeantragung in Kairo. Visawerber können prinzipiell auf <http://www.vfsglobal.com/austria/egypt/> einen Termin zur Beantragung des Schengenvisums buchen. Die Website weist außerdem auf sämtlich geforderte Dokumente hin.

Gerne informieren wir Sie darüber, dass wir in Zusammenarbeit mit der österreichischen Botschaft Kairo ein spezielles Business Visum Kontingent haben und eine Sondertermin Direktvergabe durch das AußenwirtschaftsCenter Kairo bei dringenden Geschäftsreisen von Partnern und Kunden anbieten könnten. Interesse? kairo@wko.at

Ägypten: Branchenprofil Gesundheit, Medizintechnik und Pharma

Exportwissen, Marktchancen und Trends

Österreichische Unternehmen die im Export tätig werden möchten, sollten sich auf innovative Produkte konzentrieren. Der Generikamarkt wird durch die lokale Produktion bereits abgedeckt. Hightech-Produkte, Biotechnologie etc. sind besonders gefragt. Für die lokale Pharmaproduktion, insbesondere für im Aufbau befindliche Unternehmen, können österreichische Unternehmen Anlagen und Maschinen bereitstellen. Auf dem Gebiet der Medizintechnik herrscht vor allem Bedarf in den Bereichen Neurochirurgie, Herzchirurgie sowie orthopädische Chirurgie. [Branchenprofil anfordern](#)

Ägypten: Branchenprofil Bau und Infrastruktur - Megaprojekte

Exportwissen, Marktchancen und Trends

Zahlreiche Bauprojekte bedeuten zahlreiche Chancen – insbesondere Ingenieure und Konsulenten werden für Kooperationsmöglichkeiten gesucht. Österreichisches Know-how und eine ausgezeichnete internationale Reputation erleichtern den Einstieg in den ägyptischen Markt. Generell besteht großes Interesse an neuen Technologien und Materialien, Speziallösungen, Maschinen- und Anlagenbau, Machbarkeitsstudien sowie Trainings. [Branchenprofil anfordern](#)

Ägypten erhält den ersten Preis für Outsourcing-Dienstleistungen 2016

Ägypten als Hotspot für Outsourcing und IT-Dienste?

Die Global Sourcing Association (GSA) verleiht Ägypten den ersten Preis für Outsourcing-Dienstleistungen für 2016. [Details](#)

Zahlungsmodalitäten – Dokumentenübermittlung

Änderungen im Devisenkontrollregime sollen Importe reduzieren.

Akkreditiveröffnung ist schwierig und kann länger dauern. Ein Akkreditiv ist für den Exporteur aber jedenfalls die sicherste Zahlungsvariante.

Cash against documents – CAD / Dokumenteninkasso Zahlungen funktionieren ausschließlich via Bank zu Bank Kommunikation/Dokumentenübermittlung.

Importe auf offene Rechnung sind gemäß mündlicher Aussage der ägyptischen Nationalbank nicht verboten. Achtung: Insofern der Zoll aber auf die Beibringung der Form 4 besteht (wovon auszugehen ist) würde dies in der Praxis bedeuten, dass diese Zahlungsmodalität nicht möglich ist. [Details](#)

Reiseinformation

Die Partielle Reisewarnung des BMEIA (<http://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reiseinformation/land/aegypten/>) besteht weiterhin und gilt für den Nordsinai und die Saharagebiete, an den Grenzen zu Libyen. Generell empfehlen wir sich von Sicherheitseinrichtungen (Behörden, Gerichte, Polizei, Militär) sowie Menschenansammlungen (politischen Kundgebungen in Ballungsräumen) fern zu halten. Sicherheitsanalysten verweisen seit Vorfällen im Sommer 2015 außerdem auf ein erhöhtes Terrorismus-Risiko, das auch Ausländer treffen kann. Wir empfehlen daher auch vor Überlandfahrten die Sicherheitslage entsprechend zu prüfen.

Prinzipiell gibt es viele Geschäftsreisende in und um Kairo und das Gefahrenpotential sollte bei einer Kurzreise mit eingeschränktem Programm limitiert sein. Trotz dieser Informationsübermittlung können wir keine Verantwortung für die tatsächliche persönliche Sicherheit anlässlich des geplanten Aufenthaltes in Ägypten übernehmen. Die Situation ist leider unüberschaubar, volatil und kann sich jederzeit, plötzlich und unvorhergesehen ändern.

Das AußenwirtschaftsCenter Kairo empfiehlt österreichischen Geschäftsleuten, sich vor Antritt ihrer Reise nach Ägypten zur vorherigen Abstimmung mit uns in Verbindung zu setzen kairo@wko.at.

GEPLANTE VERANSTALTUNGEN

Katalogausstellung Khartoum International Fair 2017

Internationale branchenübergreifende Messe im Sudan

23.-30. Jänner 2017 | Khartoum | Sudan

Sie **suchen** Geschäftspartner (Kunden, Vertreter, Vertriebspartner) im Sudan ohne großen organisatorischen und finanziellen Aufwand?

Wir **bieten** Ihnen einen einfachen Markteintritt, die Teilnahme an der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Katalogausstellung an der 34. International Trade Fair of Khartoum

[Details](#)

Wirtschaftsmission Gesundheit, Medizintechnik, Pharma

13.-16. Februar 2017 | Kairo | Ägypten

Sie **suchen** Geschäftspersonen in Ägypten im Bereich Gesundheit, Medizintechnik, Pharma?

Sie **bieten**?

- Technologie, Lösungen, Engineering, Machbarkeitsstudien, Trainings, Maschinen und Anlagen etc. für **Krankenhäuser und Rehabilitationszentren**
- Technologie, Lösungen, Engineering, Machbarkeitsstudien, Trainings, Maschinen und Anlagen etc. für den **Aufbau der lokalen Pharmaindustrie**
- **innovativen Arzneimittel**, Hightech-Produkte und Produkte aus dem Bereich der Biotechnologie etc. welche noch nicht lokal produziert werden

Kommen Sie vom 13. bis 16.2.2017 zur Wirtschaftsmission Gesundheit, Medizintechnik, Pharma nach Kairo

[Details](#)

Austria Showcase Megaprojekte Ägypten – Infrastruktur, Energie, Landgewinnung

7.-10. Mai 2017 | Kairo | Ägypten

Sie **suchen** Geschäftspartner in Ägypten im Bereich Infrastruktur, Energie und Landgewinnung?

Sie **bieten** Technologie, Lösungen, Engineering, Machbarkeitsstudien und Trainings etc. für traditionelle Infrastruktur- und Energiebereiche (Kohle, Gas und Wasser) sowie für den Bereich Landgewinnung und Umwelttechnologie?

Kommen Sie vom 7. bis 10.05.2017 zur Austria Showcase Megaprojekte Ägypten – Infrastruktur, Energie, Landgewinnung nach Kairo

[Details](#)

Sie **suchen** Geschäftspartner (Kunden, Vertreter, Vertriebspartner) in Ägypten ohne großen organisatorischen und finanziellen Aufwand?

Wir **bieten** Ihnen einen einfachen Markteintritt durch die Teilnahme an einer AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Katalogausstellung bei einer Messe in Ägypten:

Katalogausstellung Waste & Recycling Expo und Watrex Expo

27.-29. April 2017 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Katalogausstellung EgyMedica & Hospitalbuild 2017

17th International Medical & Pharmaceutical Exhibition

4.-6. Mai 2017 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Katalogausstellung International Agricultural Exhibition for Africa and the Middle East SAHARA

September 2017 | Kairo | Ägypten [Details](#)

AUSSCHREIBUNGEN, PROJEKTE, GESCHÄFTSCHANCEN UND PUBLIKATIONEN

Laufende aktuelle Ausschreibungen, Projekte, Geschäftschancen und Publikationen finden Sie auf unserer Website <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/eg>

LIBYEN

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im September 2016 hat die libysche Armee (Libyan National Army – LNA) unter General Haftar diverse **Ölterminals im Golf von Sidra** von der Petroleum Facilities Guard - PFG **übernommen**. Die staatliche Ölgesellschaft (National Oil Corporation – NOC) hat daraufhin sofort den Force Majeure Status aufgehoben und seither gab es bereits erste Exporte. Die Erdölproduktion ist daher wieder auf über 600.000 Fass angestiegen, zwischenzeitlich war diese auf unter 300.000 Fass abgefallen. Diese Entwicklung hat viele überrascht, da die NOC sich eigentlich für eine Zusammenarbeit mit der Einheitsregierung (Government of National Accord – GNA) unter Premierminister Fayez Mustafa al-Sarraj ausgesprochen hat. Die LNA unter General Haftar akzeptiert die Versuche zur Bildung der Einheitsregierung nicht. **Ob dieser Schachzug von Haftar zur politischen Einigung und somit langfristigen Stabilisierung beitragen kann, bleibt abzuwarten.**

Für die Wirtschaft scheint dies, zumindest kurzfristig, seit langem wieder einmal eine positive Entwicklung darzustellen. Libyens Wirtschaft ist durch die angespannte politische Situation stark unter Druck gekommen. Auf Grund der Kampfhandlungen seit 2014 wurde und wird Rohöl nur sehr mangelhaft gefördert und exportiert (ca. 1/3 der Menge, die vor der Revolution gefördert wurde; dies entsprach 2014 durchschnittlich ca. 500.000 und 2015 ca. 400.000 Fass pro Tag). Entsprechend sanken das BIP und die Devisenreserven. Eine rigide Devisenpolitik hat den Parallelmarkt massiv beflügelt und den libyschen Dinar - LYD unter Druck gebracht. Der offizielle EUR Kurs liegt noch immer bei LYD 1,50. Am Parallelmarkt mussten jedoch zuletzt für einen EUR über LYD 7 bezahlt werden. Die Verfügbarkeit wurde aber durch ein Vorgehen gegen die Wechselstuben stark verringert. **Ausländische Exporteure können somit momentan auf keine sichere Zahlungsmethoden zurückgreifen.** Laut **Bloomberg** ist Libyen nunmehr knapp davor, eine Abwertung des libyschen Dinar (LYD) vorzunehmen.

Libyen war 2015 der **zweit wichtigste Lieferant von Rohöl** (Erdöle u Öle a bitumin Mineralien roh) für Österreich. Auf Grund der unregelmäßigen Förderung 2015 wurde allerdings ein 42% Einbruch im Vergleich 2014 auf EUR 359,9 Mio. verzeichnet. Auch im ersten Halbjahr 2016 gab es durch minimale libysche Erdölexporte einen weiteren Rückgang um 15,4%. Österreich exportiert hauptsächlich Getränke, allerdings auch um ca. 30% weniger als im Vorjahr. Investitionsgüter wurden schon 2014 nur noch in geringem Ausmaß geliefert. Grund dafür sind u.a. die unsicheren Zahlungsbedingungen für die Exporteure, der vorherrschende Devisenmangel und die schwierige Sicherheitssituation. Eine Marktbearbeitung vor Ort findet nur noch in Ausnahmefällen statt. Unter diesem Aspekt sind die Exporte auf EUR 64 Mio. zurückgegangen. Auch im ersten Halbjahr 2016 ging die negative Entwicklung weiter und schlägt sich in -23,2% weniger Exporte nieder. Download Langversion **AUSSENWIRTSCHAFT UPDATE: Wirtschaftsbericht aus Libyen**

Meinungen zu zukünftigen Entwicklungen gibt es viele, unter anderem von der Libya Experts Group von Perim Associates. **Details**

Beste Grüße aus Kairo

Martin Woller

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Kairo

E tripolis@wko.at

ALGERIEN



Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Regierung in Algerien wird sich allmählich der schwierigen wirtschaftlichen Lage bewusst und die Krise kommt 2017 mit voller Wucht bei der Bevölkerung an. Ausbleibende Erdöleinnahmen lassen eine Finanzierungslücke von rund 30% des Budgets offen. Diese soll nun über die nächsten Jahre nach und nach geschlossen werden, bevor der Erdölausgleichsfonds 2018 und die Devisenreserven wenig später versiegen. Für nächstes Jahr sind daher Steuererhöhungen und Subventionskürzungen geplant, beides nicht allzu populäre Maßnahmen. Gleichzeitig versucht man durch ein neues Investitionsgesetz und eine Investitionskonferenz Anfang Dezember 2016 ausländische Firmen anzulocken.

Wir starten ins neue Jahr mit einem interessanten **Webinar** für österreichische Firmen mit Geschäftsinteressen in Algerien zu im Jahr 2017 brisanten Themen, wie dem **neuen Investitionsgesetz** und dem **Budgetgesetz 2017**. Die Teilnahme für WKÖ-Mitglieder ist kostenlos! Nähere Infos zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Die **Gesamtexporte** nach Algerien dürften 2016 um rund 15% zurückgehen. Österreichische Firmen und deren Produkte und Dienstleistungen genießen nach wie vor einen ausgezeichneten Ruf und die Nachfrage nach österreichischer Qualität und Know How hält an. Allein an öffentlichen Aufträgen mangelt es. In letzter Zeit bemerken wir auch vermehrt Zahlungsverzögerungen, die auf eine zögerliche Bearbeitung seitens der algerischen Banken zurückzuführen sind.

Es ist nicht auszuschließen, dass es nächstes Jahr zu weiteren Importbeschränkungen in Algerien kommt. Fragen Sie uns, sofern Sie über ungewohnte Hürden stolpern. Wir helfen Ihnen gerne sie zu überwinden!

Wichtig für Sie: Die Algerier haben ein langes Gedächtnis und schätzen aufrichtige Beziehungen. Verlassen Sie nicht überstürzt das Land. Sondern **zeigen Sie gerade jetzt Präsenz**. Man wird es Ihnen mit Aufträgen in späterer Folge danken! Wir unterstützen Sie mit einer Reihe von Veranstaltungen um Ihr Unternehmen im richtigen Rahmen zu präsentieren: u.a. sind folgende Messebeteiligungen geplant: **POLLUTEC** (Wasserwirtschaft, Umwelttechnik, Februar), **ALGERIA INFRASTRUCTURE** (Infrastruktur, Februar), **DJAZAGRO** (Lebensmittel, April), **BATIMATEC** (Bau, April) und **SIPSA** (Landwirtschaft, Oktober)

Im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern darf ich mich für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr bedanken. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit im nächsten Jahr und wünschen Ihnen für die bevorstehenden Feiertage ein Frohes Fest und ein Alles Gute für ein erfolgreiches Jahr 2017.

Ihr

Markus Haas

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Algier
AußenwirtschaftsCenter Algier

E algier@wko.at

SCHLAGZEILEN

Steuererhöhungen um algerische Staatskassen wieder aufzufüllen

Der algerische Finanzminister präsentierte vor kurzem der algerischen Nationalversammlung das Budgetgesetz 2017. Der vorgelegte Text enthält Erhöhungen von Steuern, Abgaben und Stempelgebühren um teilweise die Ausfälle bei den Erdöleinnahmen zu kompensieren. U.a. soll die Mehrwertsteuer von 17 auf 19%, bzw. der ermäßigte Satz von 7 auf 9% angehoben werden. Vor allem Autofahrer werden zur Kasse gebeten, so erhöht sich der Preis für Diesel um 8%, für Benzin um 13%. Für den Zeitraum 2017-2019 sollen die Staatsausgaben mit 57 Milliarden Euro gedeckelt werden. 2017 sollen mit den Steuereinnahmen 75% der Staatsausgaben abgedeckt werden, 2018 sollen es 76% und 2019 84% sein.

Volkswagen baut Präsenz in Algerien aus | Modelle des Volkswagen-Konzerns laufen ab Juni 2017 in Algerien vom Band

Nachdem die Verhandlungen zwischen dem VW-Konzern und der algerischen Regierung abgeschlossen sind, kann nun der Rahmen- und Projektvertrag unterschrieben werden.

Ab kommendem Jahr sollen 100.000 Einheiten pro Jahr gefertigt werden, das Investitionsvolumen beträgt EUR 170 Mio. Stark sinkende Verkaufszahlen in Algerien zwingen den deutschen Autohersteller zum Handeln. Im Rahmen des Einfuhrkontingents von Fahrzeugen für das Jahr 2016 hatte die algerische Regierung bereits die zugelassene Stückzahl aller PKW auf 83,000 Fahrzeuge festgelegt. Die algerische Führung versucht um jeden Preis die Wirtschaft des Landes durch neue Wirtschaftspartnerschaften voranzutreiben. Bis Ende Dezember 2016 sind Konzessionäre dazu verpflichtet, in industrielle oder halb-industrielle Aktivitäten zu investieren.

Algerien: Austrian Business Circle in Algier | Erfolgreiche österreichische Firmen

Austrian Success Stories in Algerien: Unter diesem Motto stand ein Austrian Business Circle, den das AußenwirtschaftsCenter Algier in Kooperation mit und in der algerischen Handelskammer (CACI) organisierte. Gerade jetzt zeigt das AußenwirtschaftsCenter Algier, dass sich die Kooperation mit österreichischen Firmen auszahlt. Fotos zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Der Maghreb - ein Markt so groß wie Deutschland | Elf österreichische Firmen ziehen mit der WKO Karawane durch Nordafrika

Mit 80 Millionen Einwohnern, einer Kaufkraft die deutlich über dem afrikanischen Durchschnitt liegt und einer soliden Wirtschaftsentwicklung der letzten Jahre stellt der Maghreb einen Markt „so groß wie Deutschland“ dar. Dabei sind Algerien, Tunesien und Marokko keineswegs über einen Kamm zu scheren, dessen sind sich nun auch elf weitere österreichische Firmen bewusst. Nähere Infos finden Sie [hier](#).

Österreichische Delegation besucht Landwirtschaftsmesse SIPSA in Algier | Algerien Top-Markt für Rinderzüchter

Eine sechs Firmen umfassende Delegation besuchte die von 4.-7. Oktober abgehaltene Landwirtschaftsmesse SIPSA in Algier, die dieses Jahr erstmals mit der französischen Landwirtschaftsmesse SIMA kooperierte. Sowohl Landwirtschaftsmaschinen, Irrigation, Getreidehandel als auch Rinderzucht waren vertreten. Der neue Obmann der Rinderzucht Austria (ZAR), Herr Stefan Lindner, machte sich selbst ein Bild vor Ort und besuchte auch einen Leitbetrieb in der Nähe der Hauptstadt. Nähere Infos finden Sie [hier](#).

Success Stories im Maghreb | Erfolgreiche österreichische Unternehmen am nordafrikanischen Markt

In einem neuen Kleid präsentierte sich das Forum Maghreb dieses Jahr. Mit dem Key-Note Speaker Francis Ghiles, einem ausgezeichneten Maghreb-Kenner, der 20 Jahre lang für die Financial Times schrieb, auf den Punkt gebrachten Vorträgen von WDs Markus Haas und Christoph Plank im Doppelpack und kurzen Vorträgen zu Bankverkehr und Recht wurde das Forum vor allem durch die Success-Stories von Praktikern für Praktiker aufgewertet. Die Präsentationen des Forums und Fotos zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Energy Globe Award 2016 geht an algerische Umweltschutzorganisation Ben-Isguen | Revitalisierung des historischen Wasser-Management-Systems

Die Oase Ben-Isguen liegt am Rande der Sahara im M'zab Tal. Die dortigen Wasserressourcen bestehen in der Form von Grundwasser. Niederschlag tritt manchmal in Form von heftigen Gewittern auf, die unregelmäßige Fluten in den Wadis verursachen. Die Vorfahren der Einwohner der Oase entwickelten ein ausgeklügeltes System, das Wasser in Aquifere leitet um es für eine spätere Verwendung zu speichern. Das System besteht aus Schachtbrunnen und einer Konstruktion, die das Wasser zu einem Damm leitet. Nähere Infos finden Sie [hier](#).

Auftrieb für digitale Wirtschaft Algeriens mit Ankunft von 4G | Graduelles Rollout im Gange

Im September veröffentlichte die algerische Regierung ein Exekutivdekret, in dem es den Einsatz von 4G-LTE-Diensten genehmigte. Dies ist ein bedeutender Schritt zur Förderung der Internetabdeckung und Datenverbreitung im Telekommunikationssektor des Landes. Im Rahmen des nationalen Einsatzplanes, der voraussichtlich fünf Jahre dauern wird, müssen die Betreiber im ersten Jahr zunächst eine 10%ige Deckungen ihrer zugewiesenen Provinzen festlegen. Nähere Infos finden Sie [hier](#).

Algerien wirbt mit neuem Investitionsgesetz um Investoren | Lokale Mehrheitsbeteiligung aber weiterhin Pflicht

Die algerische Regierung hat Mitte August 2016 ein neues Investmentgesetz erlassen. Ziel ist es, Investitionen abseits des Erdöl-Sektors zu fördern. Diese Anreize stehen grundsätzlich allen Investoren zur Verfügung, werden jedoch durch eine lange Liste von Ausnahmen beschränkt. Viele der eingeführten Änderungen sind noch unklar und bedürfen Durchführungsbestimmungen, die voraussichtlich im September erlassen werden. Das Gesetz dürfte somit bis Jahresende 2016 wirksam werden. Nähere Infos finden Sie [hier](#).

Fritz Egger GmbH eröffnet Showroom in Algier | K.M. Wood ist algerischer Partner

Die Devise bei der Eröffnung des Showrooms der Firma Fritz Egger in Algier war „auf Holz klopfen“. Der langjährige Partner der Firma, Karim Yacoubi, sticht nun im „Holzviertel“ von Algier mit einem neuen, großen Showroom aus der Masse heraus. Nähere Infos finden Sie [hier](#).

VERANSTALTUNGEN

Webinar | Algerien: Neues Investitionsgesetz und Budgetgesetz 2017 | 23.01.2017

Juristische Erstinformation für österreichische Firmen.

Nähere Infos finden Sie [hier](#), den Link zur Anmeldung [hier](#).

Afrika - ein aufstrebender Kontinent? | 01.-02.02. 2017 | Wien, Linz

Forum: Ökonomische Entwicklungen und Geschäftschancen für österreichische Unternehmen in der Baubranche

Nähere Infos finden Sie [hier](#).

Wasser- und Umweltmesse POLLUTEC 2017 | 06.-09.02.2017 | Algier

Katalogausstellung auf der Internationalen Messe für Wasserwirtschaft und Umwelttechnik

Nähere Infos finden Sie [hier](#).

Verkehrs- und Infrastrukturmessen ALGERIA INFRASTRUCTURE | 13.-16.02.2017 | Algier

Katalogausstellung auf der Verkehrs- und Mobilitätsmesse

Nähere Infos finden Sie [hier](#).

Nahrungsmittelmessen DJAZAGRO 2017 | 10.-13.04.2017 | Algier

Gruppenstand auf der internationalen Fachmesse für die Nahrungsmittelindustrie

Nähere Infos finden Sie [hier](#).

Baumessen BATIMATEC 2017 | 23.-27.04.2017 | Algier

Gruppenstand auf der internationalen Baumessen

Nähere Infos finden Sie [hier](#).

Landwirtschaftsmessen SIMA-SIPSA 2017 | 04.-07.10.2017 | Algier

Gruppenstand auf der internationalen Landwirtschaftsmessen

Nähere Infos finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen zu Veranstaltungen des AC Algier finden Sie [hier](#)

PUBLIKATIONEN

Unsere jüngsten Publikationen: [Branchenprofil Pharma](#) (neu), [Branchenprofil Energie](#) (Öl/Gas - kürzlich aktualisiert). Die Go-International finanzierte Branchenstudie [Kunststoffindustrie](#) steht Ihnen nach wie vor zum Download zur Verfügung. Alle Publikationen zu Algerien finden Sie [hier](#).

TUNESIEN

Startup Tunisia! So könnte man den aktuellen Impuls beschreiben, den die tunesische Regierung mit Investitionsgesetz und Investitionskonferenz der Wirtschaft verpasst. Vielversprechend wurde eine Konferenz angesetzt, die Ende November über 1.000 internationale Firmen mit Investitionsabsichten vereinen soll. Da der Redaktionsschluss gerade in die Zeit der Veranstaltung fällt, halte ich Sie über meinen [Twitter-Account](#) aktuell informiert.

Startup Tunisia ist aber auch Synonym für eine neue Generation von Unternehmen, die gerade im IT-Bereich mit innovativen Lösungen aufwartet und eine aktive Szene, die sich dynamisch entwickelt. Das AußenwirtschaftsCenter Algier/Außenwirtschaftsbüro Tunis hat diese Tendenz aufgegriffen und entwickelt sein Netzwerk in diesem Gebiet. Ende Jänner wird das beste tunesische Startup im Rahmen eines Pitching-Events gekürt und in der Folge für einen zweiwöchigen Aufenthalt in Österreich und Teilnahme am Pioneers Festival eingeladen. Gesponsert wird das Programm vom [Global Incubator Network](#) (GIN Austria).

Startup EU-Tunisia! Bringen auch Sie sich ein und Ihre Prioritäten zum Ausdruck bei der [öffentlichen Konsultation zum Freihandelsabkommen EU-Tunesien](#). Die WKO unterstützt Ihre Stimme in den Verhandlungen.

Die österreichischen Exporte nach Tunesien bleiben unterdessen stabil. Im Wording eines Aktienhändlers bewerten wir Tunesien daher mit „Hold“ sowie einem „positive outlook“.

Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein Frohes Fest und Alles Gute für ein erfolgreiches Jahr 2017.

Ihr

Markus Haas

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Algier

AußenwirtschaftsCenter Algier

E algier@wko.at

SCHLAGZEILEN

Tunesien: Neues Investitionsgesetz verabschiedet | Auf „Investment Konferenz Tunisia 2020“ wurde nationaler Entwicklungsplan 2016 bis 2020 vorgestellt

Das tunesische Parlament hat am 17. September 2016 ein neues Investitionsgesetz verabschiedet, welches am 1. Jänner 2017 in Kraft tritt. Es hat zum Ziel, die tunesische Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern sowie die Attraktivität des Investitionsstandorts Tunesien nachhaltig zu fördern:

Die Investitionsförderung wird dabei tiefgreifend umstrukturiert und ausländischen Investoren mehr Flexibilität für wirtschaftliche Aktivitäten bringen, so z.B. beim Geldtransfer (inklusive Gewinnausschüttungen) aus dem Land. Eine Steuerbefreiung auf Gewinne großer Projekte wird für einen 10-Jahreszeitraum gewährt.

Von 29.-30. November wurde auf einer großen Investitionskonferenz „Invest Tunisia 2020“ mit internationaler Beteiligung der Nationale Entwicklungsplan der Regierung für die Zeit 2016 bis 2020 vorgestellt. Ziel war es über 1.000 nationale und internationale TOP-Firmen zu versammeln.

Eine Reihe öffentlicher Investitionsprojekte wurden vorgestellt, für die Dienstleister und zugleich Finanzierungen gesucht werden. Die letzten News dazu finden Sie auf unserem [Twitter-Account](#).

Öffentliche Konsultation zum vertieften und umfassenden Freihandelsabkommen (DCFTA) der EU mit Tunesien bis 22.2.2017

Am 13. Oktober 2015 wurden offiziell die Verhandlungen über ein vertieftes und umfassendes Freihandelsabkommen (DCFTA) der EU mit Tunesien begonnen.

Um die EU-Prioritäten während des Verhandlungsprozesses festzulegen und mehr Details über Handel, Investitionen und die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der EU und Tunesien zu erfahren, startete die Europäische Kommission am 22. November 2016 eine öffentliche Konsultation zum vertieften und umfassenden Freihandelsabkommen der EU mit Tunesien.

Beteiligen auch Sie sich an der [öffentlichen Konsultation](#) bis 22. Februar 2017!

Tunesien öffnet sich für ausländisches Franchising | Regierung setzt „Franchise-freundliche“ Initiative

Bis jetzt gibt es in Tunesien nur eine begrenzte Anzahl von ausländischen Franchises. Das soll sich nun ändern. Das neu geschaffene tunesische Industrie und Handelsministerium hat im heurigen Jahr bis jetzt 20 Lizenzen für ausländische Franchisegeber genehmigt. Bestimmte Bereiche wie Vertrieb, Tourismus, Berufsausbildung und bestimmte Dienstleistungssegmente gelten als "freie Sektoren", die keine vorherige Genehmigung des Ministeriums erfordern. Nähere Infos finden Sie [hier](#).

EU sagt Tunesien Verdoppelung der Finanzhilfe für 2017 zu | Forderung zur raschen Umsetzung des neuen Investitionsgesetz

Um das von hoher Arbeitslosigkeit und schleppendem Wachstum geplagten Land rasch zu unterstützen, hat der Europäische Rat Ende Oktober beschlossen die Finanzhilfe im Jahr 2017 auf EUR 300 Mio. zu erhöhen. Die EU fordert im Gegenzug von der tunesischen Regierung weitere Anstrengungen im Kampf gegen Korruption, eine Reform der öffentlichen Verwaltung und den Schutz der Menschenrechte. In wirtschaftlicher Hinsicht wurde die Regierung aufgefordert, das vor kurzem verabschiedete neue Investitionsgesetz rasch umzusetzen um die Rahmenbedingungen für Unternehmen zu verbessern. Das Gesetz solle dazu beitragen, bürokratische Hindernisse zu beseitigen und eine größere Flexibilität in der Geschäftswelt zu ermöglichen.

Energy Globe Award 2016 geht an die tunesische Firma Soghyen | Hydropneumatische Wasserspülsysteme entwickelt

Tunesien war in der Vergangenheit schon häufig mit Wasserknappheit konfrontiert. Dies wird sich laut Expertenmeinungen in naher Zukunft noch verstärken. Es wird nun angestrebt nach neuen, unkonventionellen Wasserressourcen zu forschen und die Nutzung bestehender Wasserressourcen zu optimieren. Die Einführung von Wasser sparenden Geräten in Abwassersystemen ist Teil dieser Strategie. Nähere Infos finden Sie [hier](#).

Afrikanische Entwicklungsbank plant fünf neue Regionalzentren in Afrika | Sitz des nordafrikanischen Zentrums in Tunesien

Die Zusammenarbeit zwischen Tunesien und der Afrikanischen Entwicklungsbank AfDB sowie deren Entwicklungsperspektiven standen im Mittelpunkt eines Treffens des tunesischen Ministers für Entwicklung, Yassine Brahim und Alberic Kacou, dem Vize-Präsident der AfDB Gruppe, in Tunis. Nähere Infos finden Sie [hier](#).

Tunesien fällt in internationalen Rankings leicht zurück

In einem Ranking im Doing Business Bericht 2017 der Weltbank von 190 Staaten fällt Tunesien um 2 Plätze auf Rang 77 zurück und wurde von Marokko überholt (Platz 68) als „einfachster“ Ort um in Nordafrika Geschäfte zu machen. Betreffend Firmengründung nimmt Tunesien Platz 103 ein, noch vor Algerien, aber weit abschlagen hinter Marokko (Rang 40) und Ägypten (Rang 39), den lokalen Mitbewerbern am nordafrikanischen Markt. Auch bei der Vergabe von Baubewilligungen, der Registrierung von Eigentum, dem Bezahlen von Steuern und dem Investitionsschutz hinkt Tunesien hinterher.

Der Rückgang diverser Indizes spiegelt sich auch in der Abwanderung von 500 ausländischen Firmen in den vergangenen Jahren nieder. Um diesen Trend entgegenzuwirken muss Tunesien umfassende Reformen weiter vorantreiben, wie mit Weltbank und EU vereinbart. Eine Reform des Bankensektors und die Erhöhung der Wechselkursflexibilität und ein neuer Investment Code wurden vor kurzem vom Parlament verabschiedet.

VERANSTALTUNGEN

Afrika - ein aufstrebender Kontinent? | 01.-02.02. 2017 | Wien, Linz

Forum: Ökonomische Entwicklungen und Geschäftschancen für österreichische Unternehmen in der Baubranche

Nähere Infos finden Sie [hier](#).

PUBLIKATIONEN

Der aktuelle [Fachreport Firmengründung und Steuern TUNESIEN](#) bietet einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen von ausländischen Investitionen in Tunesien sowie Einblicke in das tunesische Gewerbe-, Steuer und Arbeitsrecht.

MAROKKO



Aus Sicht des AußenwirtschaftsCenters Casablanca geht ein äußerst ereignis- und arbeitsreicher Herbst zu Ende. Mit unseren zahlreichen Veranstaltungen in Österreich und im Betreuungsbereich konnten wir nicht nur **sichtbare Akzente für die österreichische Exportwirtschaft** setzen, sondern vor allem österreichische Unternehmen nachhaltig in einigen von uns betreuten Märkten positionieren. Sei es beim **Forum Marshallplan für Afrika** oder **Forum Maghreb** im September in Wien oder bei der **Wirtschaftsmission Maghreb** im Oktober in Casablanca – das große Interesse hat einmal mehr bewiesen, dass sich **Marokko und der Maghreb insgesamt als fixe Exportdestination in den Köpfen** der österreichischen Unternehmensvertreter etabliert haben.

Als besonderes Highlight möchte ich die **erstmalige Teilnahme der österreichischen Wirtschaft an einer UN-Weltklimakonferenz** hervorheben. An der sogenannten **COP22 in Marrakech** im November nahmen insgesamt 25 österreichische Unternehmensvertreter teil. Afrika ist und bleibt ein aufstrebender Kontinent, der zunehmend in das Gesichtsfeld von Europa rückt, wobei auch der Bereich **Umwelttechnologie eine Riesenchance** darstellt, an der Österreichs Wirtschaft erfolgreich partizipieren kann, wie es in Marrakech der Fall war.

Auch wenn die Konjunktorentwicklung in Marokko in diesem Jahr nicht besonders erfreulich verlaufen ist, und das Jahr 2016 als das schlechteste seit mehr als einem Jahrzehnt in die Bücher eingehen wird, so konnten die **österreichischen Exporte in den ersten 8 Monaten 2016 im Vergleich zur Vorjahresperiode trotzdem leicht zulegen**. Für das kommende Jahr 2017 rechnen wir wieder mit einem solideren Wirtschaftswachstum von 4%. Weitere wichtige Wirtschafts- und Basisdaten finden Sie in unserem **Update Marokko**.

Auch für das kommende Jahr haben wir wieder eine Reihe interessanter Veranstaltungen geplant. Werfen Sie doch einen Blick auf unsere **Veranstaltungsvorschau 2017** auf den folgenden Seiten.

Ich nehme die bevorstehenden Feiertage zum Anlass, Ihnen für die **gute Zusammenarbeit zu danken** und Ihnen **frohe Festtage** und ein gutes, vor allem gesundes, **erfolgreiches neues Jahr** zu wünschen. Ich freue mich, wenn wir Sie auch im nächsten Jahr wieder zu unseren zufriedenen Kunden zählen dürfen.

Herzliche Weihnachtsgrüße

Christoph Plank

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Casablanca
 AußenwirtschaftsCenter Casablanca
 E casablanca@wko.at

SCHLAGZEILEN

Afrika im Visier der österreichischen Exportwirtschaft | 25 heimische Unternehmen präsentierten sich erstmalig auf dem UN-Klimagipfel in Marrakesch



Die 22. Klimakonferenz der Vereinten Nationen, kurz COP22, bot den Besuchern ein Kaleidoskop an Veranstaltungen, Seminaren, Side-Events und unzähligen Kontakten. Die COP22 war mit 25.000 Besuchern das größte jemals durchgeführte Event in Marokko, und eignete sich ideal um globale Klima- und Energietrends sowie Geschäftschancen zu sondieren. Der Österreich-Pavillon in der Green Zone gehörte zu den wichtigsten und meistbesuchten Länderpavillons auf der COP22. Während Umweltminister Andrä Rupprecher die

Klimaschutzverhandlungen in der Blue Zone vorantrieb, herrschte am österreichischen Gruppenstand dichtes Gedränge und reges Interesse unter den österreichischen Ausstellern und den internationalen Firmenvertretern. Die Initiative kam von Walter Koren, Leiter der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), der eine positive Bilanz zog. Es war eine Premiere, dass sich heimische Unternehmen auf einem Klimagipfel präsentierten. Nähere Infos finden Sie [hier](#). Hier geht es zur [Bildergalerie](#) bzw. zur [Facebook Seite des AC Casablanca](#)

Im Sog der COP22 nehmen österr. Firmen erfolgreich an der R20 Regions of Climate Action teil

Beispielsweise ist das Projekt der österreichischen „denkstatt Group“ das einzige Projekt, das von einem österreichischen Beratungsunternehmen in Marokko geplant und begleitet wird. Beim Projekt „Sustainable irrigation system for the farmers of Faryata“ geht es um ein neues mit Photovoltaik betriebenes Bewässerungssystem für 650 Bauern am Fuße des Atlas Gebirges mit einer landwirtschaftlichen Gesamtfläche von 2.200m². Nähere Infos finden Sie [hier](#). Weitere Projekte finden Sie [hier](#). [R20 Regions of Climate Action](#) ist eine nichtstaatliche (NGO) und Non-Profit-Organisation, die 2010 von Arnold Schwarzenegger in Kooperation mit den Vereinten Nationen und der Leonardo di Caprio Foundation gegründet worden ist. Die Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, mit dem Klimaschutz dort anzusetzen, wo schon jetzt viel passiert: in den Regionen, bei lokalen Projekten, im städtischen Bereich oder bei Unternehmen in Afrika.

TPO-Weltkonferenz in Marrakech | AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA erhält Silber



Bei der Ende November in Marrakesch abgehaltenen Weltkonferenz unserer Schwesterorganisationen (TPOs) wurde die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA mit Silber ausgezeichnet. Diese Auszeichnung wird alle zwei Jahre vom International Trade Center, einer Suborganisation von UNO und WTO verliehen. Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA konnte den begehrten Preis 2012 in Kuala Lumpur in Gold gewinnen. Es ist ein Zeichen, dass die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA weiterhin top ist. Gold ging an Frankreich (Business France), das auch

gleichzeitig Austragungsort der nächsten TPO Weltkonferenz im Jahr 2018 sein wird. Nähere Infos finden Sie [hier](#).

Österreichische Exporte leicht im Plus

Konnte die marokkanische Wirtschaft im Jahr 2015 noch Wachstumsraten von erfreulichen 4% aufweisen, so wird dieses Jahr etwas moderater ausfallen: man erwartet ein Wirtschaftswachstum von rund 2%, was vor allem auf die unsichere Konjunktur in Europa, immerhin der mit Abstand wichtigste Handelspartner und Abnehmer Marokkos, zurückzuführen ist. Gepaart mit einer schlechten Ernte im Frühjahr aufgrund langer Trockenperioden, einem daraus resultierenden Rückgang des wichtigen Inlandskonsums, und einer Abnahme der für Marokko wichtigen Auslandsinvestitionen, wird das Jahr 2016 das schlechteste seit mehr als einem Jahrzehnt werden. Einzig vom Dienstleistungs- und Produktionssektor kommen derzeit positive Impulse für die lokale Wirtschaft. Nichtsdestotrotz konnten die österreichischen Exporte nach Marokko in den ersten 8 Monaten dieses Jahres leicht zulegen. Nähere Infos finden Sie [hier](#).

Moderate Islamisten bleiben stärkste Kraft

Die regierenden Islamisten haben sich bei den Parlamentswahlen in Marokko im Oktober als stärkste Kraft behauptet. Die Wahlbeteiligung war jedoch niedrig. Die moderate islamistische Partei für Gerechtigkeit und Entwicklung (PJD), die seit 2011 eine Koalition mit Liberalen, Kommunisten und Königstreuen anführt, haben 99 von 395 Sitzen im Abgeordnetenhaus errungen. Die PJD unter Ministerpräsident Abdelilah Benkirane versprach, die begonnenen Wirtschafts- und Sozialreformen fortzusetzen. Zwar ist es der PJD seit 2011 gelungen, das Haushaltsdefizit zu senken und einige Reformen einzuleiten, aber Kritiker machen sie für die steigende Arbeitslosigkeit verantwortlich und werfen ihr vor, zu wenig gegen die Korruption im Land zu unternehmen. Zur Erinnerung: Unter dem Eindruck massiver Straßenproteste infolge des Arabischen Frühlings hatte König Mohammed VI. im Sommer 2011 per Verfassungsänderung die Rolle des Parlaments sowie die Position des Ministerpräsidenten gestärkt. Der König trifft aber weiter in allen wichtigen strategischen Fragen die Entscheidungen. Das Königreich ist nach wie vor das stabilste Land Nordafrikas.

Marokko ist größter nicht-europäischer Gemüselieferant der EU

Laut Eurostat bleibt Marokko trotz fehlender Niederschläge in der letzten Saison der größte, nicht-europäische Gemüselieferant der EU. Mit 309.388 Tonnen Gemüse im Wert von EUR 362,4 Mio. wird der Export in die EU aus Israel, Ägypten und der Türkei übertroffen, was vor allem auf die Steigerung der Liefermenge von Tomaten zurückzuführen ist. Nähere Infos finden Sie [hier](#).

Marokkanisches Phosphatunternehmen OCP eröffnet 14 Tochtergesellschaften in Afrika

Das Phosphatunternehmen OCP (Office Chérifiens des Phosphates) gibt die Gründung von insgesamt 14 Tochterfirmen am afrikanischen Kontinent bekannt. Nach Zustimmung des Verwaltungsrates wurde dies nun im Gesetzesblatt veröffentlicht. Nähere Infos finden Sie [hier](#).

Großauftrag für Künz in Marokko

Der Kran- und Anlagenbauer Künz aus Vorarlberg erhält einen Auftrag zur Lieferung von 32 vollautomatischen Stapelkränen für den automatisierten Container-Hafen in Tanger. Nach erfolgreichen Stapelkran-Projekten in Hamburg und Rotterdam kann sich Künz gegen eine starke internationale Konkurrenz durchsetzen und erhält den Auftrag. Kunde ist APM Terminals, einer der bedeutendsten Betreiber von See-Terminals weltweit. Beachtenswert ist, dass beim Projekt in Tanger erstmalig eine ganz neue Generation von Stapelkränen zu Einsatz kommen wird. Weitere Infos finden Sie [hier](#).

VERANSTALTUNGEN

Austrian Business Circle | 19. Jänner 2017 | Casablanca

Der Wirtschaftsstandort Marokko: Aussichten und Entwicklungen 2017

Treffpunkt der Niederlassungs- und Handelsvertreter in Marokko. Nähere Infos finden Sie [hier](#).

Forum Afrika | 1. und 2. Februar 2017 | Linz und Wien

Afrika – ein aufstrebender Kontinent? Informationen zu ökonomischen Entwicklungen und Geschäftschancen in Afrika. Nähere Infos finden Sie [hier](#).

Forum Bergbau Westafrika | Ende April 2017 | Wien und Graz

Geschäftschancen im Bereich Bergbau in Westafrika, kurz und prägnant auf den Punkt gebracht. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#).

BusinessLeads Westafrika | 1. Jänner bis 31. Dezember 2017 | Westafrika

Knüpfen Sie ohne persönliche Anwesenheit wertvolle b2b-Kontakte in Abidjan, Dakar und Ouagadougou. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#).

Wirtschaftsmission Maghreb | Oktober 2017 | Algier, Casablanca, Tunis

Diese drei aufstrebenden Märkte Algerien, Marokko und Tunesien werden mit einer einwöchigen Wirtschaftsmission der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA im Oktober 2017 bereist. Am Programm stehen hauptsächlich B2B Termine, aber auch individuelle Behördenbesuche und Betriebsbesichtigungen. Für nähere Infos kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#).

Messekalender Marokko 2017

Nähere Infos finden Sie [hier](#).

Feiertage Marokko 2017

Nähere Infos finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen zu Veranstaltungen des AC Casablanca finden Sie [hier](#).

AUSSCHREIBUNGEN, PROJEKTE und GESCHÄFTSCHANCEN

Aktuelle Ausschreibungen und Geschäftschancen finden Sie auf unserer Website <http://wko.at/aussenwirtschaft/ma> (> Geschäftschancen)

PUBLIKATIONEN

Aktuelle Publikationen über Marokko finden Sie auf unserer Website <http://wko.at/aussenwirtschaft/ma> (> Publikationen)

AUSTRIA IST ÜBERALL. FÜR SIE.

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO

CAIRO, 8, ISMAIL MOHAMED STREET – ZAMALEK

T : +20 2 27 35 76 07, 27 36 11 50

F : +20 2 27 36 28 92

E : KAIRO@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ALGIER

16035 HYDRA-ALGER ALGÉRIE,
17, CHEMIN ABDELKADER GADDOUCHE

T : +213 21 69 12 29, 69 27 54

F : +213 21 69 15 90

E : ALGIER@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER CASABLANCA

20000 CASABLANCA, 45, AVENUE HASSAN II

T : +212 522 22 32 82, 26 69 04, 22 47 70

F : +212 522 22 10 83

E : CASABLANCA@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT

